Verschiedenes.

— Die Gedächtnißfeier zu Ehren Robert Schumann's hat in Bonn am vergangenen Freitag, wo unter Leitung Joachim's die erste Orchesterprobe stattfand, ihren Anfang genommen. Die Häuser der Stadt glänzen in buntem Flaggenschmuck; das Grab des Tondichters ist mit Blumenguirlanden und Lorbeerkränzen geschmückt und durch Abgrenzung des Weges leicht auffindbar gemacht; in allen Buchläden sind die Schriften des Meisters aufgestellt; die Musikalienhandlungen haben besondere Schaufenster für seine Compositionen eingerichtet. Für den künstlerischen Verlauf der Feier stellte das erste Concert, in welchem die Dmoll-Symphonie und Paradies und Peri aufgeführt wurden, das beste Prognostikon. Das Orchester ist einzig in seiner Art und riß unter der Leitung Joachim's in der Symphonie die dichtgedrängten Zuhörerschaaren zu lautestem Enthusiasmus hin. Namen, denen wir auf den Concertprogrammen sonst nur als Solisten begegnen, finden wir im Orchester. Die Wiedergabe von Paradis und Peri, welche der städtische Musikdirector J. v. Wasielewski leitete, befriedigte im Ganzen weniger, trotz der unvergleichlichen Ausführung der kleineren Solo- und Ensembleſätze durch die Damen Wilt, Joachim, Sartorius und die Herren Diener, Schulze und Stockhausen. Einzelne Chöre, wie z. B. der prächtige Schlußchor des ersten Theils und der Chor der Nilgenien waren zwar untadelhaft, im Allgemeinen aber ein congenialeres Eingehen auf den Geist des Werkes zu wünschen, wodurch mit den vorhandenen mächtigen Orchester- und Sangeskräften (der Chor zählt 394, das Orchester 111 Köpfe) eine vollkommen ideale Kunstleistung zu erreichen gewesen wäre. Johannes Brahms, Max Bruch, Verhulst, Dietrich, Hiller, Reinthaler und andere berühmte Componisten, so wie die bekanntesten Kritiker der in- und ausländischen Presse wohnten dem Concerte und den vorhergehenden Proben bei. Bei der ersten Generalprobe belief sich der Erlös aus dem Billetverkauf auf ca. 1400 Thlr.

(Eingesandt.)

Die Beförderung des Publicums in Gepäckvulgo Viehwagen (30 Mann 8 Pferde) hat auf manchen Eisenbahnen den Charakter des Ueblichen erlangt. — Des Sonntags müssen die Eisenbahnzüge für Vergnügungstouristen nothwendig eine gewisse Anzahl Viehwagen mit sich führen, in welche die Geduldigen, wenn sie befördert sein wollen, gesteckt werden. — Das Publicum ist vielfach sehr geduldig, und so lange es nicht zu Excessen kommt, sich wenigstens ganz gewaltig sträubt, so bezeugt die Eisenbahnverwaltung große Ausdauer, — warum soll sie sich in Unkosten stürzen und den Actionairen hohe Dividenden und sich selbst die Tantièmen in Frage stellen? — Das Publicum muß sich fügen, denn andere Gelegenheiten giebt es nicht und wozu sind die Reglements da, nach welchen der Mangel an Wagen zu solchen Auskunftsmitteln berechtigt? —

Mit nichten! — Zu solchen Auskunftsmitteln ist man derart nicht berechtigt und besonders nicht, wenn man blos auf die Güte und Fügsamkeit des Publicums rechnet und diese so ausnützt, wie es seitens der Leipzig-Dresdner Eisenbahnverwaltung geschieht, die einen Extrazug nach Machern dirigirt, sich dafür als Minimum den Fahrpreis für 3. Classe bezahlen läßt, das Publicum jedoch in 5. oder 6. Classe vulgo Viehwagen stopft. — Warum verkündet man nicht gleich: „ein Extrazug mit Viehwagen" — und verkauft Billette, die dem Werth dieses „Transportirens" entsprechen? —

Wie benennt man im gewöhnlichen Leben ein Geschäft, bei welchem dem Käufer für den Preis der besseren Qualität die geringere verehrt wird? — Solche Handlungsweisen findet man leider oft, sie werden aber auch gebührend verurtheilt und möge das Nämliche mit dieser Geschäftsweise der Dresdner Eisenbahnverwaltung der Fall sein! —

Möchte das Publicum seine Langmuth nicht zu weit ausdehnen und allen Ernstes solch eine Eisenbahnverwaltung an die Verpflichtung, die nöthigen Transportmittel zu beschaffen, erinnern, damit sie nur Extrazüge mit 2. und 3. Wagenclasse arrangirt, wenn sie auch Wagen dazu hat, und nicht sich für Viehwagen hohe Preise bezahlen läßt.

Ich wünsche hierdurch Anlaß zu einer nachdrücklichen Agitation gegen solch unverantwortliches Thun gegeben zu haben.

Möge man sich darüber recht laut aussprechen, so laut, daß die Schwerhörigen die allgemeine Verurtheilung doch vernehmen.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 18. Aug. C.	in	am 18. Aug. C.
Brüssel	+ 15,7	Moskau	+ 13,6
Gröningen	+ 13,5	Petersburg	+ 13,5
Havre	+ 16,0	Haparanda	+ 13,2
Constantinopel	+ 20,5	Stockholm	+ 12,5

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 18. Aug. C.	in	am 18. Aug. C.
Memel	+ 16,5	Bautzen	+ 9,8
Königsberg	+ 15,2	Leipzig	+ 11,7
Posen	+ 13,0	Köln	+ 11,6
Putbus	+ 14,7	Trier	+ 10,0
Kieler Hafen	+ 12,5	Münster	+ 10,5
Berlin	+ 13,5	Karlsruhe	+ 15,4
Breslau	+ 14,5	Münster	+ 10,5
Dresden	+ 9,6		

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.
„Revalescière Du Barry von London."

Seitdem Seine Heiligkeit der Papst durch den Gebrauch der delicaten Revalescière du Barry glücklich wieder hergestellt und viele Aerzte und Hospitäler die Wirkung derselben anerkannt, wird Niemand mehr die Kraft dieser köstlichen Heilnahrung bezweifeln, und führen wir die folgenden Krankheiten an, bei denen sie sich ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Durchfall, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

Certificat Nr. 75,812.
Damsdorf bei Dresden, 10. Mai 1873.
Ihre Revalescière hat meine Frau von Magenschwäche und Unverdaulichkeit vollkommen hergestellt.
Mit Hochachtung
(gez.) B. Brückner, Oberförster a. D.

Certificat Nr. 75,877.
589 Wienerstorgasse, Ofen.
28. Februar 1872.
Seit 26 Tagen habe ich die Gottgesandte Revalescière allein genossen. Diese göttliche Gabe der Natur hat bei mir, in meiner verzweifelten Lage, Wunder gewirkt, weshalb ich keinen Anstand nehme, dieses Heilnahrungsmittel die zweite Offenbarung für die leidende Menschheit zu nennen. Diese köstliche Revalescière hat mich von einem sehr gefährlichen Lungen- und Luftröhren-Katarrh, von Kopfschwindel und Brustbeklemmung befreit, die allen Medicinen Jahre lang getrotzt. Diese Wundergabe der Natur verdient sonach das höchste Lob und kann der leidenden Menschheit bestens angerathen werden.

Florian Köller,
k. k. Militairverwalter in Pension.

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfd. 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuiten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chocolatée in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Spezerei- und Delicatessenhändlern.

Leipzig: Theod. Pfützmann, Hoflieferant, Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 8—2 Uhr.
Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 17. bis 23. November 1872 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.
Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 1; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14; Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19, 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.
Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Familienpensionat für Damen und schulpflichtige Mädchen Waisenhausstrasse 34, II. rechts.
Verein Bauhütte. Heute Donnerstag Abend 8 Uhr Rechenstunde.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lilie.
P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.
Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.
R. Spangenberg's Musikalienhandl. und Leihanstalt für Musik; Piano-Lager von Hölling & Spangenberg in Zeitz. Petersstr. 20, Stadt Wien

Bernhard Freyer
39 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 39

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.
Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königstr. 1.
Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.
J. A. Hietel, Grimm. Strasse, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.
Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Lederriemenbrüsen bei Schützenstrasse 18. Gustav Krieg.
Grosses Sortiment von Reguliröfen bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse No. 5.
Maculatur- und Pappen-Lager von J. H. Wagner, Nürnberger Straße 61.
Vasen, Figuren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl Paul Kretschmann, Schillerstrasse 5.
Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellung und Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (201 Abonnem.-Vorstellung.)
Die relegirten Studenten.
Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.
(Regie: Herr Mittell.)

Personen:

Konradine Hartenbeg, eine reiche Erbin	Frl. Hüttner.
Justizrath Stein, ihr Vormund	Hr. Stürmer.
Krenau, Korn-händler und Stadtrath	Hr. Teller.
Ulrike, seine Frau	Frau Sutperl.
Hedwig, seine Tochter	Frl. Gutschalk.
Reinhold, sein Neffe	Hr. Mittell.
Hirschbach, Viehhändler, Oekonomierath und Stadtverordneter, Krenau's Schwager	Hr. Tietz.
Adelgunde, seine Frau	Frl. Haas
Emma, seine Tochter	Frl. Schendler.
Tannenheim, Stadtbauzeichner	* * *
Wieprecht Born, Schlosser und Eisenhändler	Hr. Neumann.
Wolfram Lindenast, Musiklehrer	Hr. Link.
Baron Lukowski	Hr. Grans.
Eulert, Förster	Hr. Schlick.

* * * Tannenheim — Herr Ludwig, vom Stadttheater in Hanau, als Gast.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Freitag, den 22. August: Der fliegende Holländer.
Die Direction des Stadttheaters.

Franzius-Theater in Gohlis.
Donnerstag den 21. August Benefiz für den Regisseur Herrn Adolf Freytag: Eulenspiegel, oder: Schabernack über Schabernack. Große Posse mit Gesang in 4 Acten und 10 Bildern von Nestroy. (Neu bearbeitet und mit neuen Couplets versehen von A. Freytag) — 1. Abth.: Ein festlicher Empfang. 2. Abth.: Eulenspiegel als Mühlknecht. 3. Abth.: Eulenspiegels Ränke und Schwänke. 4. Abth.: Das Rendezvous in der Mühle. Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein Adolf Freytag.
Die Direction: Franzius Schippers.

Victoria-Theater in Plagwitz.
Donnerstag den 21. August 1873:
Von Stufe zu Stufe. Anfang 7½ Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 3. früh Brf.- u. Fahrp. — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *5. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — *8. 50. Abds., Brfp. Nach Dessau und Zerbst 9. 10. Vorm. — 6. 5. Nachm.
Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 15. früh, Brf-, u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Zittau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag), 2. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).
do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 2. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 8. Nachm. (nur bis Nossen).
Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Magdeburg, Berlin). — *7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — *8. 55. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln.) — *11. Morgens (Nordhausen, Kassel, Ems, Koblenz). — 12. 30. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 12. 40. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 5. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6 Nachm. (Halberstadt). — 6. 25. Nachm. (Cöthen). — *8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).
Thüringischen Bahn: 5. 45. früh, Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Cassel, Bebra, Borna. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — *8. Vorm., Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 9. 50. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 15. Vorm., Brfp. (Frankfurt I. II. Classe, Cassel, Düsseldorf I.—III. Classe). — 1. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 7. 17. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eisenach. — *10. 25. Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz I. II. Classe.) — 10. 40. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).
Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. 30. Nachts, Brfp. (Karlsbad, Marienbad, Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Eger, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Göpnitz, Brf.- u. Fahrp.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Haimichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Haimichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Haimichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.
Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm. — *11. 40. Vorm. — 5. 25. Nachm. — *10. 45. Nachts. Von Zerbst und Dessau: 9. Vorm. — 5. 25. Nachm. — *10. 55. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 55. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 50. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 35. Abends (Breslau).
do. (via Döbeln: 8. 10. Vorm. (nur von Nossen), 11. 50. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 6. 45. Nachm. (Freiberg). — 9. 10. Abends (Freiberg).
Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 3. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Cöthen). — *8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 35. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Braunschweig, Braunschweig, Hannover). — 2. 25. Nachm. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — *6. 21. Nachm. (von Kassel, Ems, Koblenz). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *7. 45. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachmitt. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).
Thüringische Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz). — 5. 30. früh (Eisenach). — 8. 25. Vorm. (Gera, Eisenach). — 1. 30. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 35. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Gera, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *8. 45. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — 8. 40. Abends (Eilgutzug von Eisenach mit Personenbeförderung). — *9. 5. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 10. 55. Abends (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel).
Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 1. 40. früh (München, Lindau, Regensburg, Carlsbad, Marienbad). — 8. 20 (Hof, Oelsnitz, Gera, Zeitz). — *8. 30. (Lindau, München). — 12. 40. Nachm. (Hof, Eger, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 6. 55. Abends (Carlsbad, Eger). — *8. 2. Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger, Zeitz). — 8. 50. (Chemnitz, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Haimichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Haimichen). — 2. 55. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). 6. 15. Nachm. (Freiberg, Haimichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Haimichen).
Das * bedeutet die Eilzüge.

Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Mittwoch den 3. September c.
und nach Befinden den folgenden Tag von Vormittags 9 resp. Nachmittags 3 Uhr an verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Betten, Kleider, Wirthschaftsgeräthe, sowie eine größere Partie neuer Mützen verschiedener Façon in Pelz, Tuch und Seide ꝛc. öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung im Auctionslocale des Bezirksgerichts — Part., III. Eingang — versteigert werden.
Leipzig, den 18. August 1873.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht. Abtheilung VIIc.
In Stellvertretung:
Weiske, Gerichtsrath. Aktr.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 31. Juli 1873 ist heute auf Fol. 126 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig der Uebergang der Firma F. Weinholt & Lange auf Carl August Sußmann in Leipzig und das Erlöschen der dem Letzteren ertheilt gewesenen Procura verlautbart worden.
Leipzig, den 15. August 1873.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Fr.

Bekanntmachung.

Herr Horst Albrecht Beyer ist vermöge Anzeige vom 12. August 1873 heute als Procurist der hiesigen Firma Otto Förtsch auf Folium 281 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.
Leipzig, am 15. August 1873.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Fr.